

ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

STADTRAT BRINGT SENIORENPOLITISCHES GESAMTKONZEPT AUF DEN WEG

Die Bevölkerungsentwicklung stellt alle Kommunen vor große Herausforderungen. Weniger, bunter, älter, dies sind die Schlagwörter des Wandels. Um die Lebensqualität der verschiedenen Generationen zu erhalten und das Zusammenleben zukunftsfähig zu gestalten, sind gemeinsame Anstrengungen der verschiedenen Akteure in der Kommune gefordert.

Im Frühjahr 2010 wurden unter Beteiligung von Politik, Kommunalverwaltung, Seniorenbeauftragtem, Haupt- und Ehrenamtliche aus den Bereichen Seniorenarbeit, Familie, Jugend, Gesundheit, Vereine, Sport, Schule, Siedlungsgemeinschaft, Freie Wohlfahrtspflege und Unternehmen die Potenziale und Anforderungen des demographischen Wandels diskutiert sowie Ziele und Handlungsschritte für ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept erarbeitet.

2025 soll die Einwohnerzahl in Neustadt von 16.075 auf rund 15.000 sinken. Im Januar 2010 waren fast 5.000 Menschen älter als 60 Jahre. Bis zum Jahre 2025 wird dieser Anteil älterer Menschen stetig ansteigen.

Diese Entwicklung macht deutlich, dass Neustadt vor vielfältigen Aufgaben steht. „Wir sind Neustadt“ dieser Leitspruch durchzieht in seinem auffordernden und vereinigenden Sinn das gesamte seniorenpolitische Konzept. Es steht für familiären Zusammenhalt, ein Zusammenwirken unterschiedlicher Träger und Unternehmen, das bürgerschaftliche Engagement, die Einbindung von Migrantinnen, ein Miteinander der Generationen und den Willen gemeinsam die Kommune zukunftsorientiert zu gestalten.

Gerade die älteren Bürgerinnen und Bürger zeigen eine starke Bindung an die Stadt. Auf deren Grundlage

kann die Weiterentwicklung von Programmen und Maßnahmen geschehen. Die Förderung des Zusammenlebens der Generationen und die Verbesserung der Lebensbedingungen älterer und älter werdender Menschen stehen im Vordergrund des Konzepts.



Neustadt besitzt viele Qualitäten. Die medizinische und pflegerische Versorgung ist durch Ärzte, das Krankenhaus, die ambulanten Pflegedienste und das Seniorenwohneheim gewährleistet. Beratungsangebote können beim ASB, dem BRK, dem Seniorenbeauftragten, dem Gesundheitsamt und der Stadtverwaltung wahr genommen werden. Vorbeugende Angebote werden durch die verschiedenen Neustadter Sportvereine abgedeckt. In Sachen Kultur, Bildung und Freizeit engagieren sich die AWO, die Kirchengemeinden, die VHS, die Bäder der Stadt Neustadt GmbH, die Soziale Stadt Haarbrücken und das Kulturamt. Auch zahlreiche ortsansässige Unternehmen sind sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Dank dieser Institutionen ist es möglich, die seniorenpolitischen Zielsetzungen für die Zukunft umzusetzen.

Das seniorenpolitische Gesamtkonzept möchte ein Miteinander der Generationen erreichen. Eine seniorenfreundliche Kommune bedeutet immer auch eine familienfreundliche Kommune zu sein. Dabei sollte dieses Miteinander von einer Kultur der Anerkennung und Achtung des

Alters geprägt sein. Der Stand der Versorgungssicherheit ist zu erhalten und in Teilen auszubauen. Dabei ist es auch die Aufgabe eines jeden Einzelnen durch eine aktive und gesunde Lebensgestaltung die eigene Lebensqualität zu beeinflussen.

Für das seniorenpolitische Konzept wurden die Themenbereiche Wohnen und Infrastruktur, bürgerschaftliches Engagement sowie Vernetzung und verbesserte Informationen als Schwerpunkte festgelegt.

Die Gestaltung des öffentlichen Raums, die Erreichbarkeit von Orten des alltäglichen Lebens wie Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Ärzte sowie die Verkehrsinfrastruktur stellen wesentliche Grundbedingungen für die Lebensqualität – nicht nur – im Alter dar.

In Neustadt wird das Einbringen des Erfahrungswissens älterer Menschen in generationenübergreifenden Projekten als große Chance gesehen. Weiterhin sind Nachbarschaftshilfen und Hilfen zur Selbsthilfe gefragt. Ehrenamtliches Engagement soll dabei keine „Lückenbüsserfunktion“ übernehmen, sondern neue Tätigkeitsfelder entwickeln helfen und ein verbessertes Miteinander der Generationen verfolgen.

Der Workshop zur Seniorenpolitik hat das eindeutige Votum für eine zukünftig verbesserte, seniorenfreundliche Öffentlichkeitsarbeit abgegeben. Eine Idee hierzu ist ein regelmäßiger Veranstaltungskalender für Senioren.

Der Stadtrat hat im Juli das seniorenpolitische Gesamtkonzept genehmigt und die Umsetzung beschlossen. Im Herbst 2010 werden die Neustadter Senioren zum Mitgestalten am Konzept in das Familienzentrum am Schützenplatz eingeladen. Hier haben sie die Gelegenheit am runden Tisch mitzudiskutieren.

JUBILÄUM

125 JAHRE EDMUND MOELLER

Am 8. August 2010 ist die 125. Wiederkehr des Geburtstages des in Neustadt b. Coburg geborenen Professors Edmund Moeller, der zu den bedeutendsten Bildhauern des vergangenen Jahrhunderts zählt. Aus diesem Anlass fährt am 7. August 2010 ein Bürgerbus zu seinem früheren Atelierhaus nach Dresden. Im dortigen parkähnlichen Garten sind noch zahlreiche Werke Moellers zu sehen.

Als freischaffender Künstler seit 1913 in Dresden ansässig, fanden seine Arbeiten international große Beachtung. Mit der Erschaffung des peruanischen Freiheitsdenkmals in Trujillo im Jahre 1928 wurde er weltberühmt. Den Auftrag für dieses Monumental-



Freiheitsstatue in Trujillo, Peru

werk erhielt er im schärfsten Wettbewerb mit den besten Bildhauern der Alten und Neuen Welt. In Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der bildenden Kunst verlieh ihm seine Vaterstadt am 19. November 1928 das Ehrenbürgerrecht. Am 20. Oktober 1963 wurde im Rahmen einer kleinen Feier die Brunnenplastik „Harlekin mit spielenden Kindern“ auf dem Hindenburgplatz enthüllt.

Horst Knoch | Kulturamt

(Lesen Sie den vollständigen Artikel unter www.neustadt-bei-coburg.de)

AUS DEM RATHAUS

WILDE MÜLLABLAGERUNGEN AM KOMPOSTPLATZ

In letzter Zeit häuft sich das Aufkommen von wilden Müllablagerungen auf dem Kompostplatz in der Eisfelder Straße. Die Bandbreite der Ablagerungen geht von Erdaushub über alte Fenster, sonstigen Sperrmüll, Bretter und Hausmüll bis hin zu Straßenkehricht.

Laut Satzung des Landkreises ist es aber nur erlaubt, Gras, Laub, Pflanzenabfälle und Astschnitt auf der Kompostierungsanlage anzuliefern. Erde darf dort ebenso wie natürlich andere Abfälle nicht abgelagert werden.

Kosten trägt der Gebührenezahler

Für die Beseitigung der Ablagerungen entstehen Zusatzkosten, welche die Betreiberfirma Panzer Kompost- u. Recycling GmbH der Stadt Neustadt neben den Kosten für die Kompostierung in Rechnung stellt. Diese Kosten werden aus dem Gebührenhaushalt bezahlt, das heißt, letztlich zahlt jeder Neustadter Bürger für die Beseitigung mit.

Das Betriebsamt bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger um Ihre Mithilfe, damit künftig diese Zusatzkosten vermieden werden können.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Betriebsamt unter der Telefonnummer 09568 81-156.

FREIE PLÄTZE FÜR DIE BÜRGERBUSFAHRT AM 7. AUGUST

Zum 125. Geburtstag von Prof. Edmund Moeller plant das Kulturamt am Samstag, dem 7. August 2010, eine Busfahrt nach Dresden.

Es sind noch Plätze frei!

Die Abfahrt ist um 6.00 Uhr ab Rathaus, die Rückkehr ist gegen 21.30 Uhr vorgesehen. Der Fahrtpreis (einschließlich Frühstück, Eintrittsgelder und Abendessen) beträgt 28 Euro. Anmeldungen für die Fahrt nimmt das Kulturamt entgegen, Telefon 09568 81-132 oder 81-126.

BAUAMT

STRASSENSANIERUNGEN

Straßensanierung der Edgar-Müller-Straße im Stadtteil Meilschnitz

Nachdem die Arbeiten der 650 m langen Wasserleitung und der 30 Hausanschlüsse für die Stadtwerke Neustadt soweit fertig gestellt sind, beginnen die Arbeiten der Stadt Neustadt für die Straßensanierung in der Edgar-Müller-Straße. Vom Ortseingang bis zur Ortsmitte (Dorfteich) werden auf beiden Straßenseiten die Bordsteine neu gesetzt. Weiter wird der vorhandene Gehweg erneuert. Anschließend wird die bestehende Straßendecke abgefräst und eine neue Asphaltfeinschicht aufgebracht. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Oktober 2010 fertiggestellt sein. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 150.000 Euro.



Straßensanierung der Brennerei-Straße im Stadtteil Wellmersdorf

Die Stadt Neustadt b. Coburg beabsichtigt auf der Gemeindeverbindungsstraße von Haarbrücken nach Wellmersdorf im Bereich von der CO 11 bis zur Einfahrt des Quarzsandwerkes eine Straßensanierung durchzuführen. Auf einer Länge von ca. 750 Meter soll die Straße auf 6,00 m verbreitert werden und eine neue und stärkere Asphalt-schicht bekommen. Die Arbeiten sollen im August 2010 beginnen und bis Ende Oktober 2010 fertiggestellt sein. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 250.000 Euro.



UMBAU VON REGENÜBERLÄUFEN IM STADTEIL WILDENHEID

Die Stadt Neustadt b. Coburg muss die beiden Regenüberläufe RÜ 1 und RÜ 2 in der Seestraße im Stadtteil Wildenheid umbauen. Dazu ist es notwendig eine Verstärkung der Kanäle aus den beiden Regenüberläufen auf einer Länge von ca. 400 m durchzuführen. Dabei wird der Rohrquerschnitt erhöht um eine größere Durchlaufmenge aufnehmen zu können. Die Arbeiten sollen Mitte Juli 2010 beginnen und bis Ende Oktober 2010 fertiggestellt sein. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 300.000 Euro.

FUNDAMT

DAS FUNDAMT MELDET:

In der Zeit vom **15.5. bis 11.6.2010** wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 5 Flaschen Alkopops
- 2 Herren-Fahrräder
- 2 Damen-Fahrräder
- 1 Mountainbike
- 1 Paar Nordic-Walking-Stöcke
- 1 Lederjacke
- 1 Hörgerät
- 1 Fahrradtasche

BRK - Blutspendedienst

Montag, 23. August 2010

14.00 – 19.30 Uhr

Katholisches Pfarrzentrum
Am Moos 1, **Neustadt**
und am

Dienstag, 24. August 2010

17.00 – 20.00 Uhr

Schützenhaus Grenzlandschützen
Liebauer Straße 5, **Fürth am Berg**

Bitte unbedingt den Spendeabstand von
56 Tagen einhalten!

Der Blutspendedienst weist darauf hin!

Bitte bringen Sie zur Spende
unbedingt Ihren Blutspenderpass mit,
zumindest aber einen Lichtbildausweis
(Personalausweis, Reisepass o.
Führerschein).

FRIEDHOF

STANDSICHERHEIT VON GRABSTEINEN

Jährliche Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen auf den städtische Friedhöfen

In den nächsten Wochen erfolgt wieder die Überprüfung der Standfestigkeit aller Grabmale auf den Neustadter Friedhöfen.

Die Friedhofsverwaltung Neustadt b. Coburg ist gesetzlich verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Grabsteine auf den städtischen Friedhöfen auf ihre Standfestigkeit hin zu prüfen. Dabei wird durch eine Belastung mit einem kontinuierlichen Druck, nicht ruckartig (keine "Rüttelprobe", wie oft fälschlicherweise bezeichnet), festgestellt, ob eine ausreichende Standsicherheit gegeben ist.

Nach den einschlägigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft muss der Grabstein je nach Höhe einer Belastung von 0,3 kN (ca. 30 kg bis 0,7 m) bzw. 0,5 kN (ca. 50 kg bis 1,2 m) standhalten.

Die Überprüfung der Grabsteine dient der Sicherheit sowohl der Friedhofsbesucher als auch der an den Gräbern arbeitenden Menschen (Angehörige, Steinmetzbetriebe, Gärtnereien, Friedhofsarbeiter usw.). Grabsteine, die sich im Laufe der Jahre gelockert haben, werden mit einem Aufkleber und einem entsprechenden Hinweis auf die Unfallgefahr versehen.

Grabsteine, bei denen eine akute Umsturzgefahr festgestellt wurde, müssen mit geeigneten Mitteln gesichert oder, soweit notwendig, umgelegt werden.

Die Grabnutzungsberechtigten sind für den verkehrssicheren Zustand des Grabsteines verantwortlich und somit verpflichtet, umgehend alle notwendigen Maßnahmen durch Beauftragung eines zugelassenen Handwerksbetriebes zu veranlassen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Mitarbeiter auf dem Friedhof oder an die Friedhofsverwaltung im Rathaus: Herr Röser, Telefon 09568 81-130 und Frau Schirmer, Telefon 09568 81-131

GEWINNSPIEL

NEUSTADT-GEWINNSPIEL

Beantworten Sie folgende Frage richtig:

Wieviele Stufen müssen erklimmen werden, um ganz oben auf den Prinzregententurm zu gelangen?

- a) 126,
- b) 138 oder
- c) 141?

Wer bis zum **19. August 2010** die Rätselfrage richtig beantwortet, kann eine von fünf Karten für das **Rathauskonzert am 25. September 2010** gewinnen! **Lösung und Absendeadresse** einfach auf eine Postkarte schreiben und an das **Kulturamt Neustadt**, Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt, schicken.

Die Gewinner werden anschließend ausgelost und benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

Die richtige Lösung des letzten Gewinnspiels: Auf dem Bild war ein Ausschnitt der Rathausfassade Richtung Heubischer Straße zu sehen.

Gewinner des letzten Gewinnspiels waren die Familien Rieß und Knauer aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!

WER WEISS ES?



REGIONALES IM NETZ

SOMMERFERIENPROGRAMM UND FERIENPASS der Kommunalen Jugendarbeit Coburg...

Lesen Sie die vollständigen Bekanntmachungen unter www.neustadt-bei-coburg.de

KIGA

ZIRKUSLUFT IM WEIDACHKINDERGARTEN

Bei viel Sonnenschein und guter Laune fand am Samstag, 3.7.2010, das Sommerfest im städtischen Weidach-Kindergarten statt. Unter dem Motto „Manege frei“ präsentierten die drei Gruppen einen Zirkus mit vielen Attraktionen.

Die Clowns führten durch das Programm. Den Anfang machten die „Little Primaballerinas“, gefolgt von der „Raubtieraktion“, der „Ponyparade“, den „Trampolinos“, den „Gefährlichen sechs“, der „Tapsigen Bärenbande“ und den „Dancing Girls“. Großer Applaus für die Artisten war da vorprogrammiert.

**Primaballerinen in Aktion**

Damit war die Show aber noch nicht am Ende. Der große Zauberer Marcelini und sein Hund Oskar bezauberten das Publikum. Wer wollte konnte auf einem großen TV-Gerät das Weltmeisterschaftsspiel live verfolgen.

Eine gelungene Aktion von Eltern, Team, Elternbeirat und vielen freiwilligen Helfern. Vielen Dank!

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die zahlreichen Spenden der Neustadter Firmen, Geschäfte und Privatleute für unsere Tombola.

SENIOREN

Der Seniorenbeauftragte informiert:

Bis zum Jahresende 2010 wird für Stadt und Landkreis Coburg ein gemeinsamer Pflegestützpunkt als Koordinationsstelle in Coburg eingerichtet. Neben der zentralen Beratungsstelle im Coburger Bürglaß-schlösschen (Oberer Bürglaß 1) sollen auch dezentrale Beratungsstellen in den Landkreis-Kommunen geschaffen werden, wie z.B. in Neustadt bei Coburg. Verhandlungen dazu werden noch geführt.

Der Landkreis und die Stadt Coburg sowie die Pflege- und Krankenkassen stellen das Personal.

Das Bayerische Arbeits- und Sozialministerium hatte im Oktober 2009 den Startschuss zur Einrichtung von 60 Pflegestützpunkten in Bayern gegeben.

In allen Regierungsbezirken und in ländlich strukturierten Regionen wie auch in städtischen Ballungsräumen sollen Pflegestützpunkte entstehen. Zentrales Ziel ist es, einheitliche Anlaufstellen zu schaffen, ohne dabei bereits bestehende und gewachsene Strukturen zu zerschlagen.

So sollen neben der Beteiligung der Kranken- und Pflegekassen und

der Kommunen auch die Fachstellen für pflegende Angehörige in die Pflegestützpunkte integriert werden, um das bereits an verschiedenen Stellen bestehende Angebot zusammenzuführen und um Synergien zu nutzen.

Die demografische Entwicklung bringt einen deutlichen Anstieg im Beratungsbedarf für pflegebedürftige Personen und deren Angehörige mit sich. Die Schaffung eines Pflegestützpunktes stellt einen Baustein des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes dar.

Ein Pflegestützpunkt bedeutet eine niederschwellige Hilfe, die vor allem das Ziel hat, sicherzustellen, dass dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ möglichst lange Rechnung getragen werden kann. Er entlastet sowohl die zu Pflegenden als auch die Angehörigen, indem er „Hilfen aus einer Hand“ anbietet und somit kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Pflege“ ist.

In Bayern wurden bisher 14 bzw. 15 Pflegestützpunkte beantragt. Der PSP für Stadt und Landkreis Coburg ist bereits genehmigt und in Oberfranken der bisher einzige Pflegestützpunkt.

Ihnen allen eine schöne Urlaubszeit!
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Beyer
Seniorenbeauftragter

AKTIONSWOCHE DEMENZ – AKTIV IM VERGESSEN

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die vom 6. bis 10. September im Familienzentrum stattfindende Aktionswoche Demenz aufmerksam machen.

Mehrere Vertreter der Geriatrie und der Altenhilfe machen Sie durch Vorträge und verschiedene Aktivitäten mit dem Krankheitsbild und dem angemessenen Umgang mit demenzerkrankten Angehörigen vertraut.

Den Abschluß der Woche bildet am Freitag, 10. September, 19.00 Uhr die Lesung „Die Akte Auguste D“, die auf eindrucksvolle Art die heute als Alzheimer bezeichnete Krankheit

beschreibt.

Die einzelnen Termine und Angebote der Demenzwoche „Aktiv im Vergessen“ werden in der Septemberausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.



FAMILIENZENTRUM



SELBSTHILFEGRUPPEN

Das Familienzentrum Neustadt möchte Sie an dieser Stelle auf die Selbsthilfegruppen Herz, Diabetes, Asthma und Brustkrebs hinweisen, die unter dem Motto „Auch ein Weg für Dich!“ in den Gruppenräumen des Aktiv- und Gesundheitstreffs, 96465 Neustadt, Gebrannte Brücke 8, stattfinden. Erfahrungsaustausch und Information für die Betroffenen finden zu folgenden Terminen statt:

Anerkannte Selbsthilfegruppe „Herz“

Wann: jeden Freitag ab 17.00 Uhr in den Gruppenräumen des Aktiv- und Gesundheitstreffs, 96465 Neustadt, Gebrannte Brücke 8.
Kontaktperson: Ursula Kiesewetter,
Telefon 09568 7300,
Mobil 0176521 49049

Anerkannte Selbsthilfegruppe „Diabetes Typ II“

Wann: jeden Freitag ab 16.00 Uhr in den Gruppenräumen des Aktiv- und Gesundheitstreffs, 96465 Neustadt, Gebrannte Brücke 8.
Kontaktperson: Klaus Goldmann,
Telefon 036764 70613,
Mobil 017629435104,
E-Mail kl.goldmann@gmx.de

Anerkannte Selbsthilfegruppe „Asthma und COPD“

Wann: jeden Freitag ab 17.00 Uhr in den Gruppenräumen des Aktiv- und Gesundheitstreffs, 96465 Neustadt, Gebrannte Brücke 8.
Kontaktperson: Diana Mannagottera, **Telefon** 09568 891025,
E-Mail d.mannagottera@web.de

Anerkannte Selbsthilfegruppe „Brustkrebs“

Wann: jeden Freitag ab 15.00 Uhr in den Gruppenräumen des Aktiv- und Gesundheitstreffs, 96465 Neustadt, Gebrannte Brücke 8.
Kontaktperson: Diana Mannagottera, **Telefon** 09568 891025,
E-Mail d.mannagottera@web.de

PLAUDERCAFÉ

Das Familienzentrum Neustadt teilt mit: unser Plauder-Café, das sonst jeden dritten Mittwoch im Monat stattfindet, macht im August eine Sommerpause. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 15. September 2010 statt.

Familienzentrum Neustadt
Am Schützenplatz 1
96465 Neustadt
Telefon 09568 8918870

JUGENDPFLEGE

Offener Treff

Im Offenen Treff haben Jugendliche die Möglichkeit die bestehenden Angebote, wie Billard, Kicker, Tischtennis, Wii und PS2 im Jugendbistro zu nutzen.

- Montag, 2.8.2010**, ab 17 Uhr
- Montag, 9.8.2010**, ab 17 Uhr
- Montag, 16.8.2010**, ab 17 Uhr
- Montag, 23.8.2010**, ab 17 Uhr

Tischtennisturnier

Donnerstag, 5.8.2010, ab 16 Uhr

Kino

Wir schauen aktuelle, spannende oder gruselige Filme auf der Großleinwand an.
Freitag, 6.8.2010, ab 17.00 Uhr

Billardturnier

Freitag, 20.8.2010, ab 16.00 Uhr

Für die folgenden Angebote ist eine Anmeldung erforderlich!

Minigolf

Wir testen unsere Golferqualitäten im Minigolfpark in Rödental. Anschließend gibt es Burger!
Termin: Donnerstag, 12.8.2010,
Treffpunkt: Kinder- und Jugendzentrum,
Zeit: 16.00 - 19.30 Uhr, **Kosten:** 6 Euro

Theaterworkshop mit Patrick

Bist du zwischen 14 und 18 Jahren alt und hast Lust, einmal selbst im Scheinwerferlicht zu stehen? Jeder kann Theater spielen! Es ist egal, ob du ein langjähriger Theaterfan bist, der vielleicht sogar schon Spielerfahrung mitbringt oder ob dich das Thema eigentlich bisher kaum interessiert hat. Hier bist du Schauspieler, Autor und Regisseur zugleich und die Bühne gehört tatsächlich dir und den anderen Workshop-Teilnehmern. Selbstverständlich werdet Ihr dabei von den Workshop-Betreuern unterstützt, die euch gerne mit neuen Ideen und Ratschlägen zur Seite stehen. Melde dich an und sei bei der Entstehung und Auf-führung eines völlig einzigartigen Theaterstückes dabei: Denn hier macht ihr das Theater!

Termine: Donnerstag, 26.8.2010, Freitag, 27.8.2010, Donners-tag, 2.9.2010, Freitag, 3.9.2010, Donnerstag, 9.9.2010, Freitag, 10.9.2010 jeweils ab 17 Uhr,
Ort: Kinder- und Jugendzentrum,
Kosten: 10 Euro

Bowling

Wir fahren ins Bowlingcenter „Pin Ball“ nach Sonneberg. Dort werden wir gemeinsam unsere Kräfte auf der Bowlingbahn messen.
Termin: Montag, 30.8.2010,
Treffpunkt: Kinder- und Jugend-zentrum, **Zeit:** 16.30 - 19.30 Uhr,
Kosten: 7 Euro

Nähere Informationen und An-meldeformulare sind im **Jugend-bistro Chillis** im Kinder- und Ju-gendzentrum, Am Schützenplatz 1, 96465 Neustadt, erhältlich.
Bei Fragen sind wir unter der Tele-phonnummer 09568-85028 oder per E-Mail: jugendpflege@neustadt-bei-coburg.de erreichbar.



KULTUR / TERMINE

HEIT WERD AFG`SPIELT

– unter diesem Motto veranstaltet das Kulturamt der Stadt Neustadt am Samstag, dem 30. Oktober 2010, ab 19.30 Uhr in der Thüringisch-Fränkischen Begegnungsstätte einen Volksmusikabend.

Eingeladen sind in diesem Jahr „Die Wiesenttaler Musikanten“, „Die zwoa Schneidig`n“ sowie Hans Pöpperl aus Neustadt, der auf seiner steirischen Harmonika spielen und dazu singen wird. Hans Pöpperl wird getreu seinem Motto „Gott mag mich, wenn ich arbeite. Aber er liebt mich, wenn ich singe.“ wieder musikalisch durch das Programm führen. Das Kulturamt will damit den Freunden der „feinen Volksmusik“ einen gemütlichen Abend bieten. Ein Schoppen Frankenwein ist im Eintrittspreis von 14 Euro mit enthalten.



Die Wiesenttaler

Die Wiesenttaler sind in Neustadt keine Unbekannten. Schon mehrmals sind sie in Neustadt aufgetreten und haben immer ihr Publikum begeistert. Sie spielen noch live und verstärkt – sozusagen frisch von der Leber weg.

Nach dem Motto „nicht nach Noten, nur nach Maß`n“ treten Christian Müller aus Waldkirch und Manfred Wild aus Eslarn als die „Zwoa Schneidig`n“ auf. Mit einer Quetsch`n und einem Horn spielen sie traditionelle und bodenständige Volksmusik, die mit deftigem „Sauschmatz“ gewürzt ist.

Karten für diesen Volksmusikabend sind ab 2. August 2010 im **Bürgerservice** der Stadt Neustadt (Rathaus, Erdgeschoss, Telefon 09568 81 - 0) erhältlich.



HERZLICHE EINLADUNG

Rathauskonzert

Samstag, 14. August 2010

– 19.30 Uhr –

Gespielt werden Werke aus
Klassik und Romantik

Leitung:

Ulrich Schneider
Nürnberg

Vorverkauf 12 Euro
Abendkasse 10 Euro

Ermäßigungsberechtigte 5 Euro
Vorverkauf im Bürgerservice der Stadt
Neustadt, Rathaus (Erdgeschoss),
Telefon: 09568 81-0

GRENZLANDWANDERUNG

Wandern auf dem „Grünen Band Deutschlands“ am 11. September 2010

Eine erneute Grenzlandwanderung auf dem „Grünen Band Deutschlands“ findet am Samstag, 11. September 2010, auf Einladung des Ortsbürgermeisters von Neuenbau, Rüdiger Scholz, statt.



Die ca. 10 Kilometer lange Wanderung beginnt um 13 Uhr in Christiansgrün und endet am Sportheim in Neuenbau. Die Abfahrt nach Christiansgrün erfolgt um 12.15 Uhr ab Rathaus Neustadt und um 12.30 Uhr ab Busbahnhof Sonneberg, die Rückfahrt ab Sportheim Neuenbau ca. 19 Uhr. Der Fahrpreis (hin- und zurück) beträgt 8 Euro. Verbindliche Anmeldungen für die Grenzlandwanderung nimmt das städtische Kulturamt (Tel. 81 132 oder 81 126) bis zum 31. August 2010 entgegen.

GRENZÖFFNUNGSKONZERT

Anlässlich des 21. Jahrestages der Grenzöffnung (12. November) veranstalten die Städte Sonneberg und Neustadt am Samstag, dem 20. November 2010 - 20 Uhr -, in der Frankenhalle Neustadt ein festliches Konzert.

Zur Aufführung kommen Werke von Ludwig van Beethoven, Gabriel Faure und Franz Schubert. Ausführende sind das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde unter der Leitung von Rolf Otto, der „Sängerkranz Eintracht“ Neustadt und der „Singverein“ Niederfüllbach unter der Leitung von Carolin Heckel.

Karten gibt es ab Anfang August im Vorverkauf für 13 Euro (ermäßigt 11 Euro) und an der Abendkasse für 15 Euro (ermäßigt 13 Euro).

Im Vorverkauf sind die Eintrittskarten erhältlich im:

Bürgerservice der Stadt Neustadt,
Telefon 09568 81 -132) sowie in der
Touristinformation der Stadt Sonneberg,
Telefon 03675 702711

BÜCHEREI

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER IN DER STADTBÜCHEREI

Die Stadtbücherei bietet ab sofort einmal monatlich eine Vorlese- und Bastelstunde für Kinder im Alter von vier bis etwa acht Jahren an.

Die Teilnahme ist kostenlos, da die Teilnehmerzahl aber begrenzt ist, bitten wir jeweils vorab um telefonische Anmeldung unter 09568 81-136.

Wir lesen immer zuerst ein Bilderbuch oder eine Geschichte vor und anschließend basteln oder malen wir mit den Kindern passend zum Thema mit unterschiedlichen Materialien und Techniken.

Genauere Informationen geben Handzettel in der Bücherei und Aushänge in Kindergärten und Grundschulen.

Die nächsten Termine sind: 27.8.2010, 24.9.2010 und 29.10.2010 jeweils von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr Infotelefon 09568 81136



ALBERT ARNOLD UND EMIL HEROLD-GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG

In diesem Jahr ist die Wiederkehr des 130. Geburtstages unseres Mundartdichters Albert Arnold und unseres Heimatschriftstellers Emil Herold.

Albert Arnold

kam am 22. Juli 1880 als zweites Kind des Fabrikanten und Geheimen Kommerzienrates Max Oscar Arnold und seiner Ehefrau Emilie, geborene Dorn, in Neustadt zur Welt.



Albert Arnold

Er war ein Mundartdichter im wahrsten Sinne des Wortes. Kein Reimeschmied, der nur humorvolle Verse verfasste, sondern ein Mann, der die Stärken und Schwächen seiner Mitmenschen in heiter-besinnlicher Art treffend zu schildern verstand. Seine „Godichtla“ und „Gsangla“, aber auch seine Prosastücke sprachen die Neustadter Seele an. Albert Arnold besang seine Vaterstadt mit einer Meisterschaft, wie sie nur wenigen gegeben ist.

Und er war auch stolz auf seine Heimat. Nicht vergebens heißt es in einem seiner Gedichte, das er sei-

nem 1950 erschienen Buch „Der Luxushund“ voranstellte: „Auf mei Neuschtodt loss ich nex kumm!“

Schon 1929 brachte Albert Arnold seine bekanntesten Mundartgedichte und –geschichten unter dem Titel „Von der Röden bis zur Itz“ heraus. Während des 2. Weltkrieges fanden seine Mundartdichtungen durch die Hefte „Lachende Heimat im Tornister“ ihren Weg an die Front.



Emil Herold

Für seine Verdienste um die Mundartdichtung verlieh ihm der Stadtrat zu seinem 85. Geburtstag das Ehrenbürgerrecht. Wenige Monate später, am 26. November 1965, verstarb der bis ins hohe Alter jugendfrisch wirkende Dichter.

Emil Herold

kam am 23. Oktober 1880 als Sohn des Bossierers Gustav Herold und seiner Ehefrau Bertha, geborener Heinze, in Neustadt zur Welt. Er besuchte die Oberrealschule in Sonneberg und bestand sein Abitur mit Auszeichnung. Er studierte in Halle, Berlin und München Philosophie und

Germanistik. Er war u. a. als Redakteur der „Münchener Neuesten Nachrichten“ (der heutigen Süddeutschen Zeitung) tätig. Daneben wirkte er als freier Mitarbeiter noch bei verschiedenen größeren Zeitungen mit.

Später ließ er sich in Neustadt als freier Schriftsteller nieder und widmete sich bald der Heimat- und Sippenforschung. Für das Neustadter Tageblatt schrieb er viele heimat- und familienkundliche Aufsätze, wobei er durch seine Erzählkunst, seine Art, geschichtliche Dinge in lebendiger und eindringlicher Weise darzustellen, schnell die Herzen der Leser gewann. Im 2. Weltkrieg erhielten die an allen Fronten stehenden Mitbürger nicht nur allmonatlich das von Emil Herold verfasste Brieflein „Neustadt – Deine Heimat“, er gestaltete auch für die in Urlaub befindlichen Landser einmal im Monat einen Heimatabend in der Arnoldhütte.

Daneben bereitete er den Soldaten mit den lustigen Büchlein „Lachende Heimat im Tornister“ viel Freude. Emil Herold starb am 25. November 1946. Sein früher Tod und die Wirrnisse der Nachkriegszeit trugen sicher dazu bei, dass Emil Herold nicht zum Ehrenbürger der Stadt ernannt wurde. Der Stadtrat würdigte aber in den sechziger Jahren seine Verdienste um die Stadt, indem er eine Gedenktafel an seinem Geburtshaus in der Rosenstraße anbringen ließ und einem Weg im Neubaugebiet „Süd“ seinen Namen gab.

Aus Anlass der Wiederkehr des 130. Geburtstages der beiden Neustadter Söhne findet in der Zeit vom 19. Oktober bis 16. November 2010 eine Gedächtnis-Ausstellung im Foyer des Neustadter Rathauses statt, welche vom städtischen Kulturamt und den Sammler- und Briefmarkenfreunden vorbereitet wird.

GRENZWANDERWEG GRÜNES BAND THÜRINGEN IM LANDKREIS SONNEBERG

Vom Landratsamt Sonneberg wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen ein Flyer über den Grenzwanderweg „GRÜNES BAND THÜRINGEN“ im Landkreis Sonneberg herausgegeben. Informiert wird in diesem Flyer über den Grenzwanderweg, der sich von Görsdorf bis nach Spechtsbrunn erstreckt. Entlang der Wanderstrecke sind insgesamt 16 Schautafeln, unter anderem auch in Muppberg, Heubisch und Hönbach, aufgestellt. Diese informieren Wanderer über die Deutsch-Deutsche Geschichte und das GRÜNE BAND THÜRINGEN. Der Flyer ist im städtischen **Kulturamt** (Rathaus, Erdgeschoss) erhältlich.

TERMINE IM AUGUST

VERANSTALTUNGSKALENDER

8.8.2010

Wanderung im Coburger Land

Fürther Burg, Plesten, Wasungen, DAV,
Treff- und Zeitpunkt siehe jeweils Tageszeitungen

13.8. bis 15.8.2010

Country-Festival,

Vereinsgelände Mörikestr., Neustadt, Mountain Lions Club

14.8.2010

19.30 Uhr

Rathauskonzert mit dem Festival junger Künstler

Rathausaal, Stadt Neustadt

14.8.2010

ab 18.00 Uhr

Weinfest

Dorfplatz Fürth am Berg, Förderkreis Fürther Burg

20.8. bis 22.8.2010

Country-Festival,

Vereinsgelände Mörikestr., Neustadt, Mountain Lions Club

22.8.2010

Wanderung im Thüringer Wald

Almerswind, Schalkau, Schaumburg, DAV
Treff- und Zeitpunkt siehe jeweils Tageszeitungen

29.8.2010

Wanderung im Frankenwald,

DAV, Treff- und Zeitpunkt siehe jeweils Tageszeitungen

Ihr Programm



nec tv aktuell

6.00, 13.00, 19.00, 22.00 und 24.00 Uhr
Jeden Dienstag neu

KidsNews – Das Jugendmagazin

Jeden zweiten Dienstag im Monat
im Anschluss an nec tv aktuell

schools

11.00, 17.00 und 21.00 Uhr
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

nec Cinema

Sondersendung
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

nec tv Telezeitung

24 Stunden rund um die Uhr
Aktuelle Informationen aus der Region

Weitere Informationen auch
im Internet unter www.nectv.de

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

7./8.8.2010

ZÄ Beatrix Fucke, Thüringer Straße 19
96242 Sonnefeld, Telefon 09562 8354 u. 09562 404849

14./15.8.2010

Dr. Jens-Uwe Grünberg, Ehrlicherstraße 1
96237 Ebersdorf, Telefon 09562 1261 u. 09560 981788

21./22.8.2010

ZÄ Sabine Gutjahr, Markt 7
96476 Bad Rodach, Telefon 09564 80380

28./29.8.2010

Dr. Heiko Härtl, Mahnberg 5
96472 Rödental, Telefon 09563 2032

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Telefon 01805 191212 (12 Cent / Minute)

*Sommer: für etliche Tage
Begleiter der Rosen zu sein;
was um erblühende Seelen
weht, das atmen wir ein.
Sehen in jeder, die stirbt,
eine Vertraute,
entschwundene Schwester, die wir
unter anderen Rosen überdauern.*

Rainer Maria Rilke

Änderungen vorbehalten.

Auskunft bezüglich der Termine erteilt Ihnen gerne der
Bürgerservice, Telefon 09568 810 oder das Kulturamt der Stadt
Neustadt, Telefon 09568 81132.

IMPRESSUM

Stadt Neustadt bei Coburg

Georg-Langbein-Str. 1, 96465 Neustadt b. Coburg, Telefon: 09568 81-111

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ulrich Wolf, E-Mail: ulrich.wolf@neustadt-bei-coburg.de

Redaktionelle Mitarbeit: Julia Zenglein, E-Mail: julia.zenglein@neustadt-bei-coburg.de

Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: Stadt Neustadt b. Coburg